

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 44 (2017)
Heft: 1

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Im Jahr 2017 findet wieder die Wahl der Delegierten zum Auslandschweizererrat (ASR) statt, des obersten Organs der Auslandschweizerorganisation (ASO). Der Auslandschweizererrat gilt als das «Parlament der Fünften Schweiz» und setzt sich aus 120 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 Inlandsmitgliedern zusammen. Österreich stellt aufgrund der Zahl der immatrikulierten Auslandschweizer aktuell drei ASR-Delegierte. Eine Kurzvorstellung der drei österreichischen Delegierten, die sich der Wiederwahl stellen, finden Sie auf Seite II. Weitere Kandidaten aus der Region präsentieren sich in Ausgabe 2/2017.

Ein wichtiges Anliegen und auch eine Forderung von «Bundesbern» ist eine hohe Repräsentativität des ASR: Möglichst viele Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sollen die Möglichkeit haben, ASR-Delegierte sowohl zu wählen als auch als solche gewählt zu werden. Grundsätzlich sind bisher die durch die ASO anerkannten Dachorganisationen der Schweizervereine und schweizerischen Institutionen eines Landes für die Organisation der Wahl zuständig. Im Falle von Österreich schlagen die Vereine Kandidaten vor, die an der jährlichen Delegiertentagung der Schweizer Vereine bestätigt werden. Allerdings stellt die bisherige Wählerbasis, also die Mitglieder der Schweizer Vereine, nur einen kleinen Teil der Auslandschweizer im Land dar. Das soll sich künftig ändern.

Die Herausforderungen für eine Neuregelung sind vielfältig und

werfen einige Fragen auf, so unter anderem, wie man alle in einem Land, bzw. einer Region angesiedelten Auslandschweizer erreicht, wie man die Wahl (briefliche Stimmabgabe, persönlich, per Post, e-Voting?) organisiert, wer (Verein, Dachorganisation, etc.) die Verantwortung für eine korrekte Wahlorganisation übernehmen kann, welche technische Infrastruktur notwendig ist, und – nicht zuletzt – wer für die Kosten aufkommt. Dies sind nur die wichtigsten Fragen, in einer eigenen ASR-Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Wenn auch die ASR-Wahl 2017 in den meisten Ländern noch nach dem bisherigen Modus stattfinden wird, so gibt es erstmals Modifizierungen in einzelnen Ländern – und vor allem einen Pilotversuch in Australien, wo alle immatrikulierten Schweizer Bürgerinnen und Bürger 2017 die Möglichkeit erhalten sollen, mittels e-Voting ihre ASR-Delegierten zu wählen. Wenn der Versuch funktioniert, hoffen wir für 2021 auf ein ebensolches System in unserem Land.

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at



IVO DÜRR,
REDAKTION

PS: Der Fehlerteufel hat in der letzten Regionalausgabe besonders heimtückisch zugeschlagen, indem ausgerechnet der Name unsers Botschafters in Wien, S.E. Christoph Bubb, falsch gedruckt wurde. Wir entschuldigen uns dafür!

Wahlen 2017 zum Auslandschweizererrat (ASR)

Die 120 Delegierten aus dem Ausland und 20 Inlandsmitglieder werden alle vier Jahre neu gewählt. Die aktuelle Legislaturperiode geht von 2013 – 2017, womit wieder Neuwahlen anstehen, in der die neue Sitzordnung ab 18. August 2017 (im Zuge des nächsten ASO-Kongresses) festgelegt wird.

Der ASR bestimmt die Zahl der Delegierten eines Landes oder einer Ländergruppe nach der Zahl der im entsprechenden Gebiet lebenden Auslandschweizer, unter gleichzeitiger Wahrung einer angemessenen Vertretung der Schweizergemeinschaften aller Weltteile (Kontinente). Die Sitzverteilung wird alle vier Jahre anhand der jüngsten verfügbaren Auslandschweizer-Statistik revidiert. Schweizergemeinschaften in Ländern mit mehr als 1.200 Immatrikulierten haben einen festen Sitzanspruch. Reicht die Zahl der verfügbaren Sitze nicht aus, werden regionale Ländergruppen gebildet. Die aktuelle Sitzverteilung im Konsularbezirk Wien ist wie folgt:

- Österreich: 3 ASR-Delegierte (Albert Baumberger, Vorarlberg, Ivo Dürr, Wien, Theres Prutsch, Steiermark)
- Ungarn: 1 Delegierter (John McGough, Budapest)
- Kroatien 1 Delegierte (Marija Komin, Stubicke, Toplice)
- Tschechische Republik: 1 Delegierter (Georg Stuber, Prag)

Wer ist wahlberechtigt?

Grundsätzlich sind alle im Land immatrikulierten (beim Konsulat registrierten) Schweizerinnen und Schweizer wahlberechtigt. In Österreich und Zentraleuropa wird für die Wahl 2017 (siehe auch Neuregelung der ASR-Wahl) allerdings noch die Mitgliedschaft oder zumindest ein Kontakt zu einem der Schweizer Vereine notwendig sein, um das aktive Wahlrecht wahrzunehmen zu können.

Wer kann gewählt werden?

Als Auslandmitglieder des ASR können Personen gewählt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie besitzen das Schweizer Bürgerrecht
 - Ihr Wohnsitz befindet sich im Ausland und sie sind bei einer Schweizer Vertretung im Ausland gemeldet
 - Sie unterhalten Kontakte zur Schweizergemeinschaft der vertretenen Region
 - Sie verfügen über mindestens aktive Kenntnisse der deutschen oder französischen Sprache
 - Sie sind bereit, an den beiden jährlichen Sitzungen des Auslandschweizerrates in der Schweiz teilzunehmen
 - Sie verpflichten sich zur Einhaltung des Pflichtenhefts für ASR-Delegierte
- Interessenten, die diese Voraussetzungen erfüllen, setzen sich mit dem nächstgelegenen Schweizer Verein, einem der ASR-Delegierten, dem Schweizer Konsulat oder der Schweizer Revue in Verbindung.

IVO DÜRR

Wahlen 2017 zum Auslandschweizerrat ASR

Kandidaten für 2017

THERES PRUTSCH, Steiermark,
ASR-Delegierte (bisher)

Mein Motto: «Frage nicht was Dein Land für Dich tun kann, sondern hinterfrage Dich, was Du für Dein Land bewirken kannst!»

Aus diesem Blickwinkel betrachte ich persönlich – auch rückblickend – diese ehrenamtliche Tätigkeit als Auslandschweizerrat in der Auslandschweizer-Organisation! Ein wichtiger Faktor zur Ausübung ist meines Erachtens, in einem Schweizerverein «verankert» zu sein, denn erst in der direkten Begegnung mit Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern kann man, je nach Möglichkeit und Erfahrung, Ansprechpartner für verschiedene Anliegen sein. Für mich persönlich gilt es, auch zukünftig die Jugend in vielseitiger Form zu fördern, denn sie garantiert den Weiterbestand der Schweizervereine!

Zu meiner Person: Im Jahre 1973 – mit Jahrgang 1951 – aus Liebe nach Österreich ausgewandert. Drei Kindern das Leben geschenkt, welche sich im Militär, in der Politik und im Richteramt beruflich weitergebildet haben. Beruflich als Geschäftsführerin mit meinem Gatten in der Schuhbranche tätig und mit grosser Freude im Schweizer Kreis «verankert» als Vor-



standsmitglied des Schweizervereins Steiermark, als Stiftungsrat des Auslandschweizerplatzes in Brunnen, langjährig entsendet im Auslandschweizerrat und seit 2016 auch Präsidentin der Schweizer Schützengesellschaft Wien, wo ich auch mein in der Jugendzeit ausgeübtes Hobby (Matcheurin über 50 m und 300 m) noch aktiv ausüben kann! Abschliessend gilt es zu wünschen: «Mitmachä und wählen» gehen!

GRÜEZI AUS GRAZ

THERES PRUTSCH-IMHOF

ALBERT BAUMBERGER, Vorarlberg,
ASR-Delegierter (bisher)



Ich bin seit fast 40 Jahren als Aktuar und mehrere Jahre als Präsident, bzw. Vizepräsident im Schweizerverein Vorarlberg tätig. Ich organisierte zweimal die Delegiertentagung der Schweizervereine in Österreich und nahm regelmässig daran teil. Bereits zwei Amtsperioden bin ich als einer der Delegierten für

Österreich im Auslandschweizerrat tätig, wo ich geografisch vor allem für Westösterreich (Vorarlberg, Tirol) zuständig sehe. Gerne bewerbe ich mich für eine 3. Wahl, zumal mein Wohnort in Grenznähe ein geringerer Aufwand für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist. Als Pensionist habe ich auch genügend Zeit, um mit Rat und Tat für unsere Landsleute da zu sein.

MIT EINEM GRUSS AUS DEM «LÄNDLE»

ALBERT BAUMBERGER

Ehrung für Albert Baumberger

Der langjährige Präsident des Schweizervereins Vorarlberg und Delegierte zum Auslandschweizerrat ASR, Albert Baumberger, übt seit über 40 Jahren auch wichtige Funktionen im Schachsport aus, nicht nur im «Ländle», wo er seit 1969 im Verband als Hauptfunktionär arbeitet (zuletzt 25 Jahre als Präsident) sondern auch über 30 Jahre in Liechtenstein und viele Jahre im Schweizer Schachbund. Als Turnierorganisator und Schiedsrichter nahm er an zahlreichen nationalen und internationalen Schachturnieren teil, bis hin zum dreimaligen Einsatz bei der Schacholympiade.

Am 26. Oktober wurde Albert Baumberger vom Vorarlberger Landeshauptmann Markus Wallner als Würdigung für seine langjährige, internationale Tätigkeit das „Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich“ verliehen.

Wir gratulieren zur verdienten Auszeichnung!

IVO DÜRR, Wien, ASR-Delegierter (bisher)

Obwohl ich seit fast vierzig Jahren in Österreich lebe, ist die Beziehung zu meiner Heimat immer sehr eng geblieben, sowohl beruflich als auch privat: Von 1977 bis 1996 in der Schweizerischen Handelskammer in Österreich im Dienste der schweizerisch-österreichischen Wirtschaftsbeziehungen, von 1996 bis 2016 als Vertreter der Messe Basel für Österreich (und teilweise Osteuropa), privat seit 1977 in der



Schweizer Gesellschaft Wien, seit 1997 als Delegierter zum ASR und seit 2016 als Regional-Redaktor der «Schweizer Revue».

Die Bedeutung des Auslandschweizerrats wird auch heute noch oft unterschätzt, nicht nur in der Schweiz sondern häufig bei den Auslandschweizern selbst. In der 100-jährigen Geschichte hat der ASR wichtige Rechte für die «5. Schweiz» erkämpft, die heute als selbstverständlich gelten. Die Tätigkeit im Auslandschweizerrat wurde in den letzten Jahren noch spannender und auch «politischer», seit die Auslandschweizer eine zunehmend grössere und damit wichtigere Wählergruppe darstellen. Das ist eine Chance für die ASO und den ASR, unsere Anliegen in unserer Heimat noch besser zu vertreten und das «Ansehen» und die Bedeutung der Auslandschweizer in der Schweiz zu stärken. Dazu würde ich gerne weiterhin beitragen.

MIT EINEM GRUSS AUS WIEN

IVO DÜRR

22.000 Schweizerinnen und Schweizer interessieren sich für Ihr Angebot!

Werbung in der Schweizer Revue:

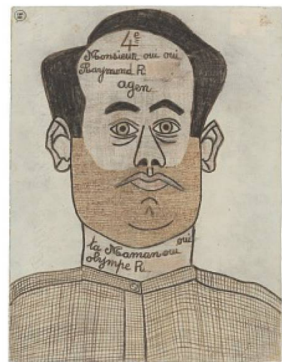
Ivo Dürr, Redaktionsbüro Wien,
Anton-Störck-Gasse 51/4, AT-1210 Wien
Telefon: +43 (0)699 19 08 1024
Email: revue@redaktion.co.at

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

jean dubuffets art brut! die anfänge seiner sammlung

Jean Dubuffet war einer der ideenreichsten Köpfe in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Mitte der 1940er Jahre hatte er genug von der etablierten Kunst und machte sich auf die Suche nach einem neuen Kunstbegriff: frei, unbeeinflusst, anti-intellektuell und roh – also «brut» sollte diese Kunst sein. Und Dubuffet fand sie tatsächlich an ungewöhnlichen Orten: Auf der Strasse, in Gefängnissen, in der Volks- und Stammeskunst oder in psychiatrischen Kliniken in- und ausserhalb Europas. Diese Kunst sollte Dubuffets Grundlage für den von ihm entwickelten Begriff «Art Brut» werden. Das museum gugging zeigt 169 Arbeiten aus Dubuffets berühmter Sammlung, deren Grundstein er in den Jahren

zwischen 1945 und 1949 legte. In dieser Sammlung befinden sich Werke von bekannten Künstlerinnen und Künstlern wie Aloïse Corbaz, Adolf Wölfli, Auguste Forestier und vielen anderen renommierten, aber auch anonymen



Raymond Oui, Monsieur oui oui, um 1948, Tinte und Farbstift auf Papier, 31 x 24 cm

Kunstschaffenden. Sie sind in dieser historischen Ausstellung versammelt, die erstmals im Herbst 1949 in der Galerie René Drouin unter dem Titel «L'Art Brut» in Paris gezeigt wurde. Diese Arbeiten bilden heute den Urkern der «Collection de l'Art Brut» in Lausanne, die diese Schau anlässlich ihres 40jährigen Bestehens zusammenstellte.

Kuratorin der Ausstellung ist Frau Sarah Lombardi (Direktorin der Collection de l'Art Brut), wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Ast-

jean dubuffets art brut! die anfänge seiner sammlung

Museum Gugging, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging, www.gugging.at

Eine Ausstellung der Collection de l'Art Brut, Lausanne, mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia.

rid Berglund (Kuratorin, Collection de l'Art Brut)

Die Eröffnung der Ausstellung, die vom 26. Januar bis 2. Juli 2017 im museum gugging zu sehen ist, findet am 25. Januar 2017, um 19.00 Uhr, statt.

MARKUS KUHN



Aloïse Corbaz, Scène de baiser fleurie à la gouache, 1947, Bleistift und Gouache auf Papier, 120 x 75 cm.

Schweizer Verein Ungarn Herbstausflug nach Sopron

Bei wunderschönem Wetter besteigt eine gutgelaunte und erwartungsvolle Reisegruppe am Bahnhof Keleti den Bus. Auf der M1 fahren wir Richtung Győr – Sopron. Die Stimmung ist sehr gut und wird bei «Pogatscha» und «Stamperli» immer fröhlicher, bis wir gegen Mittag die Stadt Sopron erreichen. Anschließend geht es zum Mittagessen ins Restaurant Gyogyödör («Gesundheitsgrube»), wo wir uns im Keller an die massiv gebauten Tische setzen und es uns gut gehen lassen.

Gesättigt spazieren wir mit einem Stadtführer durch die Altstadt und erfahren viele interessante Details über die Stadt, deren bekannte Bewohner, die historischen Bauten und die Religionen im Laufe der Stadtgeschichte. Anschliessend führt uns der Bus hinauf zum Hotel Lövér, wo wir unsere Zimmer beziehen. Die freie Zeit bis



zum Nachtessen steht für Spaziergänge, Wellness oder zum Ausruhen zur Verfügung, bevor es zum reichlichen Nachtessen, bzw. Buffet im Speisesaal (mit Musikbegleitung) geht. Da für uns in einem Nebensaal aufgetischt war, hören wir die Melodien nicht und «zügeln» den Musiker einfach in unseren Saal zum SVU! Jetzt geht die Post ab: Es wird viel getanzt, gesungen und sogar eine Polonaise durch die Speisesäle aufgeführt.

Am Sonntag nach dem Morgenessen und der Zimmerabgabe fahren wir zum Gedenkort des Paneuropäischen Picknicks an der österreichischen Grenze. Die Grenzpolizei ist in Stellung gegangen! Erwartet diese vielleicht einen Bus besetzt mit Asylanten? Der Rundgang dieser schön angelegten Anlage ist interessant, aber die vielen Fotos von damals mit Leuten an Stacheldrähten machen nachdenklich. Viele Stacheldrähte damals - und wo sind wir heute, 25 Jahre später? Nach einem Spaziergang am Neusiedlersee geht es weiter auf dem Weg zum Steinbruch und Höhlentheater. Eindrücklich ist, dass es hier im Flachland Ungarns solche gewaltigen Höhlen gibt. Je weiter man hinein geht, um so kälter wird es.

Der nächste Halt zum Mittagessen ist beim Restaurant «Huber» in Fertőrákos. Auf dem Rückweg nach Budapest bewundern wir dann noch in Hegykő die wunderschönen Handarbeiten im Museum Csipkeház. Müde aber zufrieden erreichen wir gegen 20.00 Uhr den Ausgangspunkt Budapest Keleti. Eine weitere schöne Reise prägt Spuren in unseren Gedanken! Die Besuche der vielen Sehenswürdigkeiten der Gegend von Sopron verdanken wir dem Einsatz unserer Mitglieder Eva und Erik Baader. Vielen Dank und ein Hoch den Organisatoren!

HANS SCHÜPFER



Schweizerklub Slowakei

Aktivitäten des Schweizerklubs Slowakei im Jahr 2016

20./21. Februar: Schweizer kulinarischer Abend in Banská Štiavnica.

Dieses Wochenende verbrachten 15 Mitglieder des Schweizerklubs zusammen mit dem Botschafter, Herrn Alexander Wittwer, in der historischen Stadt Banská Štiavnica in der Mittelslowakei. Die geladenen Gäste wurden im Hotel «Cosmopolitan» mit Spezialitäten aus verschiedenen Regionen der Schweiz verwöhnt. Eine slowakische Folkloregruppe in schönen Trachten bereicherte den Abend, anschliessend spielte eine Musikband zum Tanz auf. Erst spät am Abend (für einige Nachtschwärmer am frühen Morgen) ging dieser Anlass zu Ende.



Schweizer kulinarischer Abend in Banská Štiavnica

Am nächsten Tag besuchten die Mitglieder des Klubs den Thermal-Badeort «Sklené Teplice». Nach dem Mittagessen in der Pension «Centrum» im Kurort stand als letzter Programmpunkt vor der Heimreise der Besuch der Thermalquellen und deren Einrichtungen auf dem Programm.

12./13. März: Raclette-Abend in der Pension «u Srnčika», Devin-Bratislava.

Das Raclette-Essen ist eine bereits traditionelle Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde des Schweizerklubs. Präsident Peter Horváth und sein Stellvertreter Peter Süssli orientierten die Mitglieder im Rahmen des Anlasses über die weiteren Aktionen des Klubs im Jahr 2016.

Ehregast war der ehemalige slowakische Botschafter in Bern, Herr Ing. Stefan Schill. Dieser informierte die Mitglieder über seine gegenwärtige Tätigkeit in der Slowakei. Der Abend wurde begleitet von der Hausmusik des Klubs, dem Ehepaar Veronika und Pavol Červinka aus dem Heilbad »Smrdáky» in der Region Záhorie in der Westslowakei. Es wurde ausgiebig getanzt und untereinander die letzten Neuigkeiten ausgetauscht. Der fröhliche Abend endete erst in den frühen Morgenstunden.

21. Mai: Gulasch und Fisch-Spezialitäten-Party bei Familie Dr. Jur. Timotej Braxator.

Auf Einladung von Ehepaar Denisa und Timotej trafen sich Mitglieder und Freunde des Schweizerklubs im Garten des schönen Hauses (mit eigenem Schwimmbad) in Hamuliakovo, in der Nähe der Donau, nicht weit von Gabčíkovo entfernt. Bei schönstem Wetter wurden wir aufs feinste kulinarisch verwöhnt. Die Teilnehmer unterhielten sich rege untereinander. Nach dem Essen machten wir einen Spaziergang zur Donau. Dort angekommen, bestaunten wir die Breite des Flusses in dieser Region. Nach einer Ruhe- und Fotopause ging es zurück ins Haus der Gastgeber, wo uns noch Kaffee und Schnaps serviert wurde. Gegen Abend verabschiedete wir uns von unseren Gastgebern. Ein schöner und warmer Frühlingstag im Wonnemonat Mai ging zu Ende.

21. Juni: Abschied am Friedhof von unserer unvergesslichen Katarína Poláková in Senica.

Am 16. Juni verstarb unerwartet nach kurzer Krankheit unser Vorstandsmitglied (und Sekretärin), Frau Dr. Katarína Poláková, im Spital von Skalica; unfassbar für alle Mitglieder und den Ehemann, Pavol Polák, die zwei Kinder und die betagten Eltern. Katarína symbolisierte in vorbildlicher Art und Weise die enge Zusammenarbeit zwischen der Slowakei und der Schweiz und erledigte ausser ihrer Arbeit im Stadthaus Senica die Organisation und die administrativen Arbeiten des Klubs. Ihre freundliche und zuvorkommende Art, ihre Freude an den verbindenden Anlässen, ihre Energie und ihre tatkräftige Unterstützung prägten den Schweizerklub in der Slowakei über Jahre. Der Klub verliert eine unvergessliche und liebenswerte Person und der Präsident des Klubs, der Katarína 27 Jahre kannte, eine überaus grosse Stütze. Katarína wird uns allen in der schönsten Erinnerung

bleiben. Gott, der Allmächtige, gebe ihr den ewigen Frieden.

24.- 26. Juni: Ausflug in die Beskyden in Ostmähren in der Tschechischen Republik.

Dieser Ausflug war zugleich ein Gedenken an unsere Katarína Poláková, die noch vor Ihrem Tod diesen Ausflug zusammen mit Präsident Peter Horváth und Vizepräsidenten Peter Süssli organisiert hatte. Elf Mitglieder des Klubs nahmen am Ausflug in diese wunderschöne Berggegend in Ostmähren teil, darunter auch Herr Roland Fischer in Stellvertretung des Schweizer Botschafters in der Slowakei, Herrn Alexander Wittwer.

Die sagenumwobene Region mit dem Berg »Tanečnica» und dem Denkmal des heidnischen



Ausflug in die Region der Beskyden in Ostmähren

Gottes »Radegast» sowie den vielen für diese Gegend typischen Holzbauten, Kapellen, Steingärten und dem Freilichtmuseum in Rožnov pod Radhoštěm begeisterten die Teilnehmer. Das hochsommerliche Wetter gestaltete diesen 3-tägigen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis, welches leider durch den Verlust unserer Katarína getrübt wurde.

30./31. Juli: 1. August-Feier in der Agropenzión Adam in Podkylava/Region Myjava.

Die Bundesfeier wurde auf den 30./31. Juli vorverlegt, weil der 1. August auf einen Montag fiel. An diesem Samstag trafen sich 20 Mitglieder und Freunde des Schweizerklubs im festlich geschmückten Saal des Hotels. Nach dem Aperitiv, den die Schweizer Botschaft spendete, eröffnete der Präsident des Klubs, Peter Horváth, die Bundesfeier mit einer kurzen Ansprache, in der er auf die Wichtigkeit der Auslandschweizer hinwies, und dass jeder Einzelne ein persönlicher Vertreter der Schweiz im Ausland sei. Nach dieser Begrüssungsrede übernahm Herr Roland Fischer, der schweizerische Geschäftsträger a.i. in Bratislava, das Wort. Er informierte die Anwe-



1. August-Feier in Podkylava/Region Myjava

senden über die politische und wirtschaftliche Situation und über die Eröffnung des 57 km langen Tunnels durch das Gotthardmassiv. Nach einer kurzen Gedenkminute an unsere verstorbene Katarína Poláková hörten wir die Rede des Bundespräsidenten Johann Schneider-Amman und die Landeshymne. Anschliessend wurde das Abendessen serviert. Der Abend verlief in sehr freundschaftlicher Atmosphäre und einzelne Paare tanzten zu Melodien aus dem CD-Player.

Gegen Mittag des nächsten Tages verabschiedeten wir uns und traten den Heimweg an. Präsident Peter Horváth zeigte anschliessend Herrn Roland Fischer die schöne Gegend von Myjava, das Denkmal des Generals Rastislav Stefánik «Bradlo» und dessen Geburtsort Košáriska. Es folgte ein Besuch der Stadt Senica, des Flugplatzes und Golf-Areals in «Šajdikové Humence» bei Senica. Damit ging ein reicher und sicher auch für Herrn Fischer interessanter Tag zu Ende.

6. August: Grill-Party bei Irena und Fritz Zürcher in »Loka Vampil« in Plavecký Štvrtok. Auf die Einladung des Ehepaars Zürcher nahmen Mitglieder des Schweizerklubs sowie Herr Roland Fischer, der Schweizerische Geschäftsträger a.i. aus Bratislava an der Party teil. Der kulinarische Nachmittag zog sich bis spät am Abend hin: Das Grillieren übernahm Hausherr Fritz Zürcher, die feinen Salate und Desserts in Form von verschiedenen selbstgebackenen Kuchen wurden von der Hausherrin zubereitet. Die Köst-



Generalversammlung in Trnava

lichkeiten erhöhten die Stimmung der Teilnehmer und trugen sicherlich zum «Übergewicht» bei. Aber fein war es doch!

5. November: Generalversammlung des Schweizerklubs

Die Generalversammlung fand im Hotel «DREAM» in Trnava – im festlich vorbereiteten Weinkeller-Saal des Hotels – in Anwesenheit des Schweizer Botschafters in Bratislava, Herrn Alexander Wittwer, und seiner Ehefrau Maja und des Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Senica, Herrn Ing. Martin Lidaj, sowie des Altpräsidenten des Schweizerklubs, Herrn Felix Hartmann mit Frau Gemahlin Monika, statt. Die Sitzung wurde vom Präsidenten, Mgr. Peter Horváth, zusammen mit dem Vorstand eröffnet. Der scheidende Vorstand informierte die Mitglieder des Schweizerklubs über die Tätigkeit des vergangenen Vereinsjahrs und den finanziellen Stand des Klubs. Die Wahl des neuen Präsidenten und des Vorstands wurde durch Herrn Botschafter Alexander Wittwer durchgeführt. Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Peter Horváth

Vizepräsident: Peter Süsli

Rechnungsführerin: Herta Cetl

Sekretariat: Brigitte Müller & Anna Kákoš (Assistenz des Präsidenten)

Beisitzerin: Barbara Šipoš

Revisoren: Urs Herth & Juraj Danko

Nach Beendigung der Wahlen und Informationen über das Programm des Jahres 2017 wurde das Mittagessen eingenommen und bei einem Glas gu-

ten Wein die guten freundschaftlichen und persönlichen Beziehungen gepflegt. Um 15.00 Uhr verabschiedeten sich die Teilnehmer voneinander mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und das Neue Jahr 2017.

MGR. PETER HORVÁTH

Schweizerverein Vorarlberg 1. August Feier 2016

Der Schweizerverein Vorarlberg feierte den 1. August auf dem Eichenberg im Hotel Sonnenhof. Die 40 Mitglieder erfreuten sich an der sehr schönen Dekoration mit Lampions, Fahnen und Tischgedecken, die mit Schweizer Kreuzen versehen waren. Ausserdem wurde vom Vorstand ein kleines Feuerwerk vorbereitet, das kurz nach dem atemberaubenden Sonnenuntergang entzündet wurde. Die Stimmung war sehr ausgelassen und fröhlich, auch das Essen war ausgezeichnet.



Vereinswanderung

Am 26. August ging es bei der Vereinswanderung mit dem Bus auf den Hochtannbergpass. Von dort wanderten die Vereinsmitglieder zum Körbersee, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Anschliessend gab es eine interessante Führung, angeleitet durch Erwin und Edwin Schwarzmann, die den gleichen Nachnamen tragen, aber nicht verwandt sind. Sie erzählten über das harte Leben der Bergbauern, wie gefährlich es war, das Heu im Winter in niedrige Lagen zu transportieren, über das «Käsen» und die Herstellung von Schindeln. Nach einem kurzen Fussmarsch nach Schröcken ging die Fahrt wieder zurück zum Ausgangspunkt.

ROBERT OBERHOLZER

Schweizer Schützengesellschaft Wien: 700 Jahre nach Morgarten

Unter diesem Motto stand das diesjährige Vergleichsschiessen der Schweizer Schützengesellschaft Wien mit dem österreichischen Bundesheer und erinnerte auch an die 20-jährige Teilnahme der SSG Wien am Historischen Morgartenschieszen (1996-2015). Organisiert wurde das Freundschaftsschiessen von Theres Prutsch-Imhof, der derzeitigen Präsidentin der Schweizer Schützengesellschaft Wien. Sie konnte aus der Schweiz Herrn Divisonär a.D. Fritz Lier begrüßen, der Gesamtsieger wurde! Bravo! Es gewann, wie im Vorjahr, die ABCABwS Mannschaft des Österreichischen Bundesheers. Gratulation! Auf Schweizer Seite fehlte die stets «treffsichere» Teilnahme des verstorbenen Präsidenten der SSG Wien, Gotthold Schaffner!



Botschafter Bubb mit SSG-Präsidentin Prutsch, Divisionär Fritz Lier und Verteidigungsattaché Daniel Bader

Auch der Schweizerische Botschafter, S.E. Christoph Bubb, und der Schweizer Verteidigungsattaché, Daniel Bader, waren auf dem Militärschiessplatz in Wien Stammersdorf anwesend, letzterer als aktiver Schütze, der bereits am heuer in Wien abgehaltenen Eidgenössischen Feldschiessen den 2. Platz belegte. S.E. Botschafter Bubb, ebenfalls aktiver Schütze mit dem StG. 57 bei der SSG Wien, erhielt vom diensthabenden Oberst des österreichischen Bundesheers, Peter Meierhofer, die Instruktion zur Handhabung des StG 77 – mit erfolgter 10er Treffsicherheit! Auch die Präsidentin durfte sich mit



Siegerbild der Mannschaft des österreichischen Bundesheers

ihrem Sohn Andreas Prutsch über den «Morgarten-Denkmal» Kranz freuen, platzierten sie sich doch im Mannschaftswettbewerb (SSG 1) auf dem 3. Rang von 10 teilnehmenden Gruppen à 4 Mann!

Leider hat die SSG Wien nicht nur Nachwuchssorgen: Nach der Novellierung des neuen Waffengesetzes (Sturmgewehre gelten als Kriegsmaterial) kann die weitere Handhabung vermutlich nur noch mit einer Sondergenehmigung erfolgen. Trotz dieser Hemmnisse hofft die SSG Wien auf eine Weiterführung im gewohnten Rahmen und setzt sich weiterhin für Begegnungen auf freundschaftlicher Basis über Länder und Grenzen hinweg ein. «Fahne hoch» also weiterhin für die Schweizer Schützengesellschaft Wien und mit freundeidgenössischem Gruess der Schützen aus Wien und Graz!

THERES PRUTSCH-IMHOF

Schweizerverein für Tirol Herbstausflug vom 25. 09. 2016 zum «Kaunertaler Gletscher»

Ein wolkenloser und stahlblauer Himmel lachte uns entgegen, als wir um 8.00 Uhr mit dem Bus vom Busbahnhof in Innsbruck in Richtung Telfs starteten, wo noch einige Mitreisende zustiegen. Mit insgesamt 26 froh gelaunten und reiselustigen Mitgliedern ging es flott über die A12 bis nach Imst, wo wir in Richtung Pitztal und über die Piller Höhe fuhren. Beim Restaurant «Gachenblick» war bereits die erste Kaffeepause angesagt. Bevor es anschliessend die steile, sehr enge und kurvenreiche Bergstrasse hinunter nach Fliess ging, hatten wir Gelegenheit, den aus der Bronze- bzw. Eisenzeit stammenden Brandopferplatz des 15. Jahrhunderts v. Chr. anzuschauen.

Unten im Ort angekommen wurden wir von zwei Museumsführerinnen, Frau Renate Hafele und Frau Resi Mark, empfangen und zu einer hochinteressanten und äusserst fachkundigen Museumsbesichtigung des Ar-



chäologischen Museums von Fliess geführt. Fliess liegt an der früher sehr wichtigen Via Augusta Claudia, welche 46/47 n. Chr. von Kaiser Claudius zur Staatsstrasse ausgebaut wurde. Sie führte von Altinum an der ital. Adria über Feltre, Trient, Bozen Meran, Reschen über den Fernpass bis nach Donauwörth. In Fliess ist diese Strasse auf weiten Strecken im ursprünglichen Zustand erhalten.

Nach einer kurzen Besichtigung der romanischen Krypta in der Pfarrkirche ging es (nach diesem vorwiegend kulturell gestalteten Vormittag mit vielen wissenswerten Informationen) zum gemeinsamen Essen im Gasthof Traube.

Nachdem der Durst gelöscht und alle vom köstlichen Essen gesättigt waren, führte die Reise von der Kultur zur Natur ins Kaunertal, an 29 Sehenswürdigkeiten und am Gepatschtausee vorbei in Richtung Kaunertaler Gletscher. Der Stausee wurde im Frühjahr einer Renovierung unterzogen und wurde zu diesem Zweck vollständig geleert. Bei unserem Besuch war der See mit einer Oberfläche von 2,6 km² sowie einer Länge von 6 km wieder mit 138 Mio. m³ Wasser gefüllt. Nach 26 Kilometern und 29 Spitzkehren sowie dem Überwinden von 1.500 Höhenmetern hatten wir das Gletscherrestaurant «Weiss See» auf 2.750 Metern ü. M. erreicht.

Nach einem längeren Aufenthalt mit Fotosessions, Besichtigung von Gletscherspalten, usw., nahmen wir die Rückreise nach Innsbruck in Angriff. Es war für alle Teilnehmer ein ereignisreicher und in jeder Beziehung höchst interessanter Tag. Wir möchten an dieser Stelle im Namen aller Beteiligten einmal mehr Dr. Jürg Meier und seiner charmanten Gattin und Reiseassistentin, Christiana Meier, herzlich für ihre grossartige Planung danken. Wir sind uns alle sicher, dass wir auch nächstes Jahr wieder mit einem schönen und interessanten Ausflug rechnen können, und geniessen schon jetzt unsere Vorfriede.

STEPHAN LIENHARD

Schweizerverein Steiermark

Fondueabend am 4. November 2016 im Franziskanerkloster Graz
 Unserem Mitglied *Bruder Paul Zahner* verdanken wir – wie schon im Vorjahr – einen wunderbaren Abend im *Franziskanerkloster Graz*. Den Auftakt machte der Besuch der *Vesper* um 17 Uhr mit anschließender *Führung* durch die ehrwürdigen Räume.

Währenddessen wurde in der Klosterküche eifrig gekocht: Neben der Autorin waren dies *Annemarie Drexler*, *Beatrice Altenburger* und *Zwetka Meier* (am Foto, v.l.n.r.), die schon zuvor *Wichtel* spielten und eine wunderbare rot-weiße (Tisch-)Dekoration im Kultursaal für uns alle geschaffen hatten. Die Mauer dieses Saales war einst die Grazer Stadtmauer – ein sagenhaftes Ambiente für unseren Fondueabend! *Marianne Lukas* mit Familie sorgte für das wichtigste Zubehör: geschnittenes Brot.

Präsident Mag. *Urs Harnik* und Kassier *Martin Stocker* wiederum zeichneten verantwortlich für die Getränke. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die in der Vorbereitung und vor Ort so eifrig mit angepackt haben – sowie auch an die Brüder und die Leitung des Klosters – für die Möglichkeit, diesen wirklich stimmungsvollen Abend hinter Klostermauern verbringen zu dürfen. Auch all unseren Gästen, die Fonduegeschirr, Spirituosen sowie Kuchen für das Dessert bereitgestellt bzw. gespendet haben hiermit ein herzliches „Danke“.

Eine besondere Freude war es, unter unseren Gästen *Guardian* und



Unsere Wichtel bei der Arbeit

Pfarrer *P. Josef Höller ofm* sowie Herrn *Dr. Reiner Praschag*, Gründer von „Turtle Island“ begrüßen zu dürfen, der Schildkrötenexperte schlechthin (www.turtle-island.at). Seine *Einladung*, im Frühjahr 2017 eine *exklusive Führung* durch die *Erhaltungszuchtstation* mit mehr als 1.200 Schildkröten für den Schweizerverein Steiermark zu gewähren, wurde allseits mit grosser Freude und starkem Interesse angenommen. Wir freuen uns auf 100 verschiedene Schildkrötenarten – mehr als in jedem Zoo dieser Welt. Details zum Termin werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgeben. Gerne möchten wir alle Mitglieder und Interessenten zu unserem monatlichen Stammtisch einladen. Dieser findet *je-weils am 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Brandhof Graz* statt. Details und Informationen dazu, sowie zu unseren anderen Veranstaltungen, bzw. wichtige weitere Informationen für AuslandschweizerInnen finden Sie fristgerecht auf www.schweizerverein.at.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den Terminen im Jahr 2017 zu sehen!

ANDREA REICH,
 SCHRIFTFÜHRUNG



Mag. Urs Harnik im Gespräch mit Dr. Reiner Praschag

Schweizer Gesellschaft Wien

Rückblick Herbstveranstaltungen 2016

Herbstwanderung

Am 25. September traf sich eine Gruppe Wanderfreunde bei der Endstation der Strassenbahnlinie D in Nussdorf, um unter der Leitung unseres Vorstands Ivo Dürr, um auf bekannten und weniger bekannten Wegen auf den Kahlenberg zu wandern. Das prachtvoll, fast sommerlich heisse Wetter machte den Aufstieg durch die Weingärten des Nussbergs zu einer durchaus sportlichen Übung.

Nach einer Rast beim Heurigen zum «Roten Haus» zur Erfrischung der Wandergruppe ging es, mit einem Zwischenstopp beim wenig bekannten Kahlenberger Barockfriedhof mit dem Grab des «schönsten Mädels von Wien», zum «Gipfelsturm» auf den Kahlenberg, wo die prachtvoll Aussicht auf Wien für alle «Strapazen» entschädigte. Nach einer vergnüglichen Abfahrt mit dem «Heurigen-Express» beendeten wir die Wanderung stilecht beim Heurigen «Kierlinger». Wir danken an dieser Stelle Herrn Werner Bangerter für seine grosszügige «Spende» der Heurigenkonsumation der Wandergruppe!



Fröhliche Wandergruppe in den Weingärten des Nussbergs: Susanne Frei, Werner Bangerter, Helga Straka, Gertrud Hauser, Fabian Ochsner, Anita Gut (Präsidentin), Peter und Katja Moser

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
 ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Schweizer Stammtisch

Der monatlich (meistens am ersten Donnerstag im Monat) stattfindende «Schweizer Stamm» im Schweizer Spezialitätenrestaurant «Chamäleon» in der Blutgasse im 1. Bezirk (hinter dem Stephansdom) erfreut sich seit Jahren grossen Zuspruchs. Organisiert via Facebook von unseren Vorstandsmitgliedern Jaqueline Saner und Stephan Dubach treffen sich meist zwischen 15 und 30 vorwiegend (aber nicht nur) junge Schweizerinnen und Schweizer, oft auch Neuzuzüger, die sich in lockerer, ungezwungener Atmosphäre kennenlernen, austauschen und Informationen weitergeben – oft begleitet von einem «gluschtigen» Fondue oder einem Schweizer Wurstsalat, zubereitet von unserem Wirt Hans Schmid.

Jassabend

Am 20. September versammelte sich im Clublokal eine Gruppe jassfreudiger Mitglieder zu einem Spielabend, organisiert von unserem Vorstandsmitglied Matthias Kreinz. Trotz der diesmal kleinen Teilnehmerzahl wurde es ein vergnüglicher und gemütlicher Jassabend.

Auslandsschweizer-Jugendparlament

Auf Initiative der Auslandsschweizerorganisation (ASO) wurde das «Auslandsschweizer-Jugendparlament» ins Leben gerufen, eine Plattform zur Vernetzung engagierter Jugendlicher, die sich in ihrem Verein bzw. ihrem Wohnland für die Interessen der (Schweizer) Jugendlichen einsetzen wollen. Am 29. Oktober traf sich im Schweizer



Lokal «Gubler & Gubler» im 8. Wiener Bezirk unter der Leitung von Vorstandsmitglied Matthias Kreinz erstmals eine Gruppe von zwanzig jungen Schweizerinnen und Schweizern aus Österreich, um sich kennen zu lernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu diskutieren.

Für Interessierte der Kontakt über Facebook: <http://bit.ly/2f4qZrt>

Liederabend: «Gershwin in Love»

Am 10. November wurde unser Clublokal wieder einmal zum Konzertsaal: Rund 30 Mitglieder



und Gäste, unter Ihnen Konsul Thomas Wagner, waren versammelt, um die beiden jungen Schweizer Sängerinnen Gabriela Ryffel und Anja Hasesli zu hören, die, begleitet vom Pianisten Ronald Sedlaczek, die schönsten Melodien von Georges und Ira Gershwin vortrugen. Die Stimmen der beiden Schweizerinnen kamen in der warmen, fast intimen Clubatmosphäre wunderbar zur Geltung und «verzauberten» das Publikum mit Klassikern, von «I got rhythm» über «Summertime» bis «Somebody loves me». Die eine oder andere launige «schweizerische» Einlage sorgte für Heiterkeit und brachte zu Bewusstsein, dass die Schweiz auch auf musikalischem Gebiet junge, talentierte Künstlerinnen und Künstler hat, die auf internationalem Parkett bestehen können. Mit grossem Applaus und mehrere Zugaben endete das Konzert und führte anschliessend zu einem gemütlichen Zusammensein von Künstlern, Freunden und Mitgliedern im Clublokal. Ein besonderer Dank an unser Vorstandsmitglied Matthias Kreinz, der für die Idee und Organisation dieses Abends verantwortlich zeichnete.

IVO DÜRR

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich Prinz-Eugen-Strasse 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik | PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale) | E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovičeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaj od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):
Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Präsidentin | E-Mail: theres.prutsch@gmail.com | Vereinsadresse: Lascygassee 24/1/10, 1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetzt@aon.at
Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 8 | 8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Rebecca Just | Kletzmayerweg 6/5 | A-4060 Leonding | schweizerverein.ooe@gmail.com | www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 | 9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustrasse 33a | 6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner | Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com, antona.bucher@dsbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 | Präsident: artdidacta@aon.at | Sekretariat: rudolphprinz@aon.at | www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 | H-1054 Budapest | simokataamas@gmail.com | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Lorenzo Molinari, SBC Präsident | Thököly út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce | Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 | www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktora Sipeka 16 | 49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr
www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho | hrbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 | ge.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2017

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/17	25. 1. 2017	März 2017
3/17	30. 3. 2017	Mai 2017